



donne e arte
gabi bögli & pia mezzi

2. dezember 2015

programm 2016: donne e arte

liebe kunstinteressierte

auch im 2016 möchten wir mit euch in die welt der kunst eintauchen. es soll platz haben für zeitgenössische kunst, installationen, die alten meister sowie auch für kunst im öffentlichen raum. wie gewohnt wird es jeweils der erste mittwochabend im monat sein. die ausnahme, der 1. anlass im januar 2015 findet am 7. januar 2016 an einem donnerstagabend in winterthur statt. bitte darauf achten. danke!

nun wünschen wir euch viel spass und wir sind überzeugt, dass das eine oder andere auch euch begeistern wird.

- | | |
|-----------------------|--|
| donnerstag, 7. januar | <p>oskar reinhart museum, winterthur
meisterwerke der sammlung von christoph blocher
hodler, anker, giacometti
zum ersten mal wird die gemäldesammlung von alt bundesrat, dr. chr. christoph blocher, die derzeit bedeutendste privatsammlung mit schweizer kunst um 1900, einer breiten öffentlichkeit vorgestellt. die ausstellung präsentiert eine auswahl von über 80 meisterwerken aus einer mehrere hundert objekte umfassenden kollektion. zu sehen sind zahlreiche bilder, die vor jahrzehnten, oder noch gar nie öffentlich gezeigt wurden.</p> |
| mittwoch, 3. februar | <p>museum rietberg zürich
„magie des zeichens“ (3000 jahre chinesische kalligraphie)
die ausstellung führt in die faszinierende welt der chinesischen schriftzeichen ein. sie erzählt von den mythen und legenden, die sich in china um kalligraphie und poesie ranken, von der religiösen und philosophischen bedeutung der schrift und von ihrer bis heute anhaltenden künstlerischen bedeutung.</p> |
| mittwoch, 2. märz | <p>cabaret voltaire, zürich – 100 jahre dada
es war 1916 als hugo ball und emmy hennings das cabaret voltaire in zürich eröffneten. am besten kann man die strategie von dada mit drei sätzen erklären die sich im ersten dada manifest von hugo ball finden:
wie erlangt man die ewige seligkeit? indem man dada sagt.
wie wird man berühmt? indem man dada sagt. mit edlem gestus und mit feinem anstand, bis zum irrsinn, bis zur bewusstlosigkeit...</p> |
| mittwoch, 6. april | <p>kunsthhaus zürich – pipilotti rist
pipilotti rist (1962) ist eine wegweisende figur der videokunst und hat sich mit ihren sinnlich-unverfrorenen videoinstallationen international einen namen gemacht. die schau ist mehr als eine retrospektive: sie ist als raumumfassende gesamtinstallation konzipiert, in der neue und ältere werke überraschende bezüge zwischen den verschiedenen schaffensphasen und arbeitsgebieten erkennen lassen. diese ausstellung mit pipilotti rist wird exklusiv im kunsthhaus zürich gezeigt.</p> |
| mittwoch, 25. mai | <p>world press photo 16, zürich
die ausgestellten fotografien dokumentieren auf eindrückliche weise das weltgeschehen des jahres 2015. das „worldpressphoto of the year 2015“ ging an warren richardson, australien.</p> |
| samstag, 4. juni | <p>„chinese whispers“ – kunstmuseum und paul klee zentrum bern
mit uli sigg hat ein schweizer als erster chinesische kunst ab den 1970er jahren auf systematische weise zur weltweit bedeutendsten sammlung ihrer gegenwartkunst zusammengetragen, die mit mehr als 2'300 werken als repräsentativ gelten kann. die ausstellung „chinese whispers“ konzentriert sich in den beiden grossen berner kunstinstitutionen. kunstmuseum bern und im paul klee zentrum bern. diese sammlung sigg wird zum letzten mal derart umfassend im westen zu sehen sein.</p> |



mittwoch, 6. juli

manifesta 2016 zürich – kurator: christian jankowski

unbemerkt von der öffentlichkeit entsteht zurzeit die grösste und vermutlich bedeutendste kunstausstellung, die in zürich je stattgefunden hat. am hauptquartier der manifesta am sihlquai geben sich künstlerinnen und künstler aus der halben welt die klinke in die hand. das motto der 11. manifesta: "what people do for money: some joint ventures". es geht um die kooperation von arbeit/beruf und kunst.

august

sommerferien ☺

samstag, 3. september

lange nacht der museen in zürich

mittwoch, 5. oktober

museum rietberg, zürich – itō shinsui, nostalgie in der moderne

itō shinsui (1898-1972) zählt zu den bekanntesten künstlern der japanischen grafik des 20. jahrhunderts. seine drucke von in traditionellem kimono gekleideten frauen und malerischen landschaften erscheinen exotisch und zugleich doch vertraut. die motive erwecken die sehnsucht nach einer fernen, von der industrialisierung noch unberührten welt. ihre starke grafische wirkung und ihr hoher realistscher ausdruck zeugen aber von einer auseinandersetzung mit der modernen, vom westen importierten kunst.

mittwoch, 1. november

landesmuseum, zürich – „europa in der renaissance metamorphosen 1400-1600“erweiterungsbau des museums

der erweiterungsbau des landesmuseums hat uns bei einem besuch vor einigen wochen begeistert. die renaissance war geprägt von bedeutenden umbrüchen der weltgeschichte: die erfindung des buchdrucks mit beweglichen lettern, die entdeckung eines in europa unbekanntes kontinentes oder die begründung eines neuen weltbilds, um nur einige zu nennen. diese epoche brachte medizinischen fortschritt, gestaltete ein neues menschenbild und schöpfte schönheit in form von bildern und bauten, skulpturen und literatur. werke sind zum ersten mal in der schweiz zu sehen.

mittwoch 7. dezember

2. x-mas überraschung von donne e arte

wir freuen uns heute schon auf viele spannende momente mit euch!

herzlichst,

donne e arte
pia mezzì & gabi bögli